

Die Universität Siegen ist mit knapp 20.000 Studierenden, ca. 1.300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Technik und Verwaltung eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Universität. Sie bietet mit einem breiten Fächerspektrum von den Geistes- und Sozialwissenschaften über die Wirtschaftswissenschaften bis zu den Natur- und Ingenieurwissenschaften ein hervorragendes Lehr- und Forschungsumfeld mit zahlreichen inter- und transdisziplinären Forschungsprojekten. Die Universität Siegen bietet vielfältige Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Sie ist deswegen seit 2006 als familiengerechte Hochschule zertifiziert und bietet einen Dual Career Service an.

In der Fakultät III - Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht ist an der Juniorprofessur für „IT für die alternde Gesellschaft“ im Rahmen des von der DFG geförderten SFB 1187 „Medien der Kooperation“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters
(Entgeltgruppe 13 TV-L)

in Teilzeit (65%-Stelle) bis zum 31.12.2019 mit der Möglichkeit der Verlängerung zu besetzen. Die Beschäftigungsdauer richtet sich nach den Vorschriften des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit im Forschungsprojekt „Kooperative Herstellung von Nutzerautonomie im Kontext der alternden Gesellschaft“, insbesondere an der empirischen Erhebung (Ethnografie & qualitative Interviews) und Auswertung von Daten kooperativer Aneignungsprozesse von neuen Medien durch technik-unerfahrene, ältere Personen;
- Beteiligung an der Planung und Durchführung partizipativer Designprojekte im Bereich alltagsunterstützender IT-Produkte;
- Beteiligung an der Konzeption, Organisation und Durchführung von Workshops und Konferenzen im Rahmen des Sonderforschungsbereichs „Medien der Kooperation“;
- Beteiligung an Projektpublikationen sowie eigenständige Publikationen und Präsentationen (national/international) im Projektkontext;
- Mitbetreuung der Projektwebseite.

Es handelt sich um eine Stelle zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion). Hierzu wird im Rahmen der Dienstaufgaben Gelegenheit gegeben.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes, überdurchschnittliches wissenschaftliches Hochschulstudium in den Fächern empirische Kulturwissenschaften, (qualitative) Soziologie oder verwandter Fächer;
- ausgewiesene Kenntnisse in mikrosoziologischen Ansätzen und qualitativen Methoden der Sozialforschung; ggf. Erfahrungen mit ethnografischen Verfahren;
- Kenntnisse in den Bereichen Gerontologie, Wissenschafts- und Technikforschung (STS) sowie Innovationsforschung;
- Interesse an partizipativer Technikentwicklung und sozio-technischer Theoriebildung;
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit im Schnittfeld der im SFB vertretenen Disziplinen (Sozio-Informatik, Medienwissenschaften, Sozialwissenschaften Informatik);
- sehr gute Englischkenntnisse.

Die Universität Siegen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Entsprechend qualifizierte Frauen werden um ihre Bewerbung gebeten.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter sind erwünscht.

Auskunft erteilt Jun.-Prof. Dr. Claudia Müller, Email: claudia.mueller@uni-siegen.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien etc.) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer **2018/SFB/WM/15** bis **19. Februar 2018** an Jun.-Prof. Dr. Claudia Müller, Institut für Wirtschaftsinformatik, Fakultät III, 57068 Siegen.

Kurzinformation zum Projekt „Kooperative Herstellung von Nutzerautonomie im Kontext der alternden Gesellschaft“:

Das Teilprojekt hat die ethnographische Untersuchung und sozio-technische Gestaltung von autonomiefördernden medialen Infrastrukturen zum Ziel. Konkret wird im Rahmen des Forschungsvorhabens die selbstbestimmte Nutzung und Aneignung digitaler Medien durch technikaffine sowie technikferne ältere Personen in den Blick genommen. Unter Heranziehung eines interdisziplinären Forschungsdesigns sollen insbesondere die spezifischen Praktiken untersucht werden, mit denen Autonomie im Aneignungskontext von neuen Medien vor dem Hintergrund einer alternden Gesellschaft hergestellt werden kann. Mittels einer ethnographisch-basierten Aktionsforschung sollen situierte medienbezogene Aneignungspraktiken entlang der Nutzungs- und Zugangsweisen sowie Deutungs- und Handlungsmuster erhoben werden. Im Fokus stehen dabei die sozialen, kulturellen und lebensweltlichen Dimensionen der Aneignung.

Informationen zur Universität Siegen finden Sie auf unserer Homepage: www.uni-siegen.de.